



Ein mörderischer Lärm  
Tatiana Lecomte

Die Bundesimmobiliengesellschaft lädt zur Premiere des Kurzfilms  
"Ein mörderischer Lärm" von Tatiana Lecomte

Freitag 13. März 2015  
15 Uhr

Österreichisches Filmmuseum  
Augustinerstraße 1, 1010 Wien

Am Morgen des 16. Januar 1944 nimmt die Gestapo in Mussidan, einem kleinen Dorf im Südwesten Frankreichs, 36 Menschen fest, die verdächtig sind der Résistance geholfen zu haben. Unter ihnen befinden sich Jean-Jacques Boijentin und sein Vater Maurice. Beide werden zuerst nach Buchenwald und Mauthausen, dann nach Gusen I nahe St. Georgen an der Gusen in Oberösterreich deportiert. Jean-Jacques Boijentin kommt schließlich in das KZ Gusen II, wo er beim Bau des unterirdischen Flugzeugwerks „B8 Bergkristall“ als Elektriker Zwangsarbeit leisten muss.

Im Stollen von Gusen sind heute kaum Geräusche zu hören. Dennoch wissen wir aus Zeitzeugenberichten, dass die Anlage zur Zeit ihrer Nutzung von einem Höllenlärm erfüllt war. Um der Stummheit des leeren Stollens entgegenzuwirken, macht sich Tatiana Lecomte in ihrem Film auf die Suche nach dem Lärm.

Nach der Filmvorführung gibt es die Möglichkeit Fragen an die Künstlerin und den Zeitzeugen Jean-Jacques Boijentin (\*1920) zu richten.

Anschließend laden wir Sie herzlich in die Filmbar ein.

Wir ersuchen um Zu- bzw. Absage bis 6. März unter [art@big.at](mailto:art@big.at).